

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

Abteilung Landschaft und Gewässer

Wasserbau

26. August 2015

PFLICHTENHEFT NACHFÜHRUNG GEFAHRENKARTE HOCHWASSER

1. Methodik

Für die Nachführung der Gefahrenkarte Hochwasser gelten die gleichen methodischen Vorgaben wie bei der Neubearbeitung von Gefahrenkarten.

Die Ergebnisse der Nachführung sind in einem Technischen Kurzbericht zu dokumentieren. Darin sind die realisierten Schutzmassnahmen mit ihrer Wirkung zu beschreiben. Es ist zu festzuhalten, auf welchen hydrologischen und hydraulischen Grundlagen (z.B. Bemessungsabflüsse, Verkläusungsszenarien, etc.) die Nachführung basiert. Ausschnitte der Gefahrenkarte nach Massnahmen sind in den Technischen Kurzbericht zu integrieren. Um Vorlagen und Beispiele Technischer Kurzberichte kann bei der Abteilung Landschaft und Gewässer angefragt werden.

Für die Nachführung sind die **aktuellsten Daten** der amtlichen Vermessung (DTM, Übersichtsplan, etc.) und des AGIS (Orthofotos) zu verwenden. Zwischenzeitlich neu erstellte Gebäude sind in den Modellierungsgrundlagen zu ergänzen. Es wird ein Abgleich mit den neusten Orthofotos empfohlen. Eine Verifizierung im Feld ist bei jeder Nachführung notwendig. Dabei ist im speziellen auf bauliche Veränderungen im Projektperimeter zu achten.

2. Datenbestellung

Datenbestellung: Die Geodatenbestellung der ursprünglichen Gefahrenkarte und der Daten der amtlichen Vermessung erfolgt über das Geoportal des Kantons Aargau (www.ag.ch/agis).

3. Abzuliefernde Produkte

Shapefiles:

- Änderungsperimeter
- Fliesstiefenkarten HQ30, HQ100, HQ300, EHQ
- Gefahrenkarte
- Schutzdefizit: Flächen, -Linien, -Punkte
- Austrittsstellen: Punkte und Linien

Alle Shapes sind topologisch sauber, enthalten keine Kleinstflächen und sind exakt auf den Änderungsperimeter geschnitten. Es sind dieselben Attribute zu verwenden wie bei der Ersterstellung der Gefahrenkarte. Die Publikation der Nachführung erfolgt ausschliesslich auf dem kantonalen Geoportal.

Excel-Dokumente:

Angaben zu Austrittsstellen, Bauwerken und zur Hydrologie gemäss Vorlage des Kantons.

PDF-Dokumente:

Der Technische Kurzbericht ist als PDF-Datei abzugeben. Für Ausschnitte von Fliesstiefenkarten, Gefahrenkarte Hochwasser oder Schutzdefizitkarte im Technischen Kurzbericht sind die kantonalen Legenden zu verwenden. Für Legendenvorlagen (Lyr-Dateien) kann die Abteilung Landschaft und Gewässer oder beim Geoportal angefragt werden.